

Monitoring der stationären Suchttherapieinstitutionen

Platzangebot und Auslastung der stationären Suchttherapieinstitutionen und deren Angebote im betreuten/begleiteten Wohnen in der Schweiz im Jahr 2024

Infodrog

Infodrog ist die vom Bundesamt für Gesundheit BAG eingesetzte nationale Koordinations- und Fachstelle Sucht mit der gesetzlichen Grundlage des Betäubungsmittelgesetzes. Infodrog setzt sich im Auftrag des Bundesamt für Gesundheit BAG für die Umsetzung der Vier-Säulen-Suchtpolitik ein. Im Austausch und in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen fördert Infodrog die Vielfalt, Zugänglichkeit, Durchlässigkeit, Koordination und Qualität unterschiedlicher Präventions-, Beratungs-, Therapie- und Schadensminderungsangebote. Mit fachlich fundierter und qualitativ hochwertiger Dokumentation und Information unterstützt Infodrog Expert:innen, Fachstellen, Behörden und Institutionen bedarfs- und zielgerichtet in ihrem Engagement im Umgang mit Menschen mit Suchtproblemen.

Impressum

Herausgeberin

Infodrog
Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht
Eigerplatz 5
CH-3007 Bern
+41(0)31 376 04 01
office@infodrog.ch
www.infodrog.ch

Autorin

Melody Guillaume-Gentil, Infodrog

Übersetzung

DeepL pro

Lektorat

Franziska Eckmann, Infodrog

© Infodrog 2025

1 Einleitung

Infodrog erfasst seit 2004 die Zahlen zur Belegung von stationären und teilstationären Therapieeinrichtungen. Seit 2014 werden die Daten von den Standortkantonen übermittelt. Das Monitoring umfasst einerseits die Anzahl der verfügbaren Plätze in Einrichtungen pro Kanton und deren durchschnittliche Auslastung in jedem Kanton und andererseits seit 2020 die Anzahl der verfügbaren Plätze in betreuten Wohnungen¹.

Im Jahr 2024 beteiligten sich alle 17 Kantone mit einem stationären Suchthilfeangebot an der Belegungsstatistik. In den 9 übrigen Kantonen besteht kein stationäres Suchthilfeangebot. Was die Angebote für betreutes Wohnen betrifft, so haben 8 Kantone die Anzahl der vorhandenen Plätze und deren durchschnittliche Auslastung gemeldet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in anderen Kantonen oder innerhalb eines Kantons, der Zahlen geliefert hat, weitere Angebote für betreutes Wohnen gibt. Diese werden im vorliegenden Bericht nicht berücksichtigt, da die Kantone die Zahlen beispielsweise aufgrund fehlender Daten nicht liefern konnten. Sie können jedoch von anderen Diensten erfasst werden, beispielsweise im Bereich der psychischen Gesundheit, niederschwelligen Angeboten oder ambulanten Betreuungsangeboten.

In diesem Jahr ist zum zweiten Mal in Folge eine steigende Auslastung der Plätze zu verzeichnen, die 2024 bei 87 % für 1144 verfügbare Plätze liegt. Es ist ein leichter Rückgang der Platzanzahl zu verzeichnen, mit 3 Plätzen weniger im Vergleich zu 2023, was jedoch keinen grossen Einfluss auf die Gesamtauslastung hatte.

Was die Angebote für betreutes Wohnen betrifft, so ist im Jahr 2024 ein geringfügiger Rückgang der Gesamtbelegungsrate von 92 % (2023) auf 91 % (2024) zu verzeichnen, wobei die Belegungsrate für diese Art von Angeboten weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt.

Dieses Monitoring enthält die Zahlen der Plätze und deren Auslastung der stationären Therapie- und betreuten Wohnangebote für das Jahr 2024.

¹ Unter „betreuten Wohnungen“ verstehen wir alle Angebote für betreutes Wohnen und betreute Wohnungen, die zu einer Einrichtung für stationäre Suchttherapie gehören.

2 Verfügbare Plätze in stationären Therapieeinrichtungen

Im Jahr 2024 wurden 1144 stationäre Therapieplätze im Bereich Sucht in 53 Einrichtungen gezählt.

Jahr	Anzahl Kantone (inkl. Halbkantone)	Anzahl Einrichtungen	Anzahl verfügbarer Plätze
2012	17	64	1220
2013	17	63	1200
2014	16	59	1122
2015	16	60	1090
2016	17	67	1291
2017	17	67	1287
2018	17	66	1281
2019	17	60	1250
2020	17	56	1194
2021	17	55	1195
2022	17	56	1183
2023	17	54	1147
2024	17	53	1144

Die Zahl der Plätze in den 53 Einrichtungen für stationäre Therapie belief sich auf 1144, das sind 3 Plätze weniger als 2023. Insgesamt gibt es eine Einrichtung weniger als 2023 (54 Einrichtungen im Jahr 2023 gegenüber 53 Einrichtungen im Jahr 2024). Im Kanton Waadt (-2) kam es 2024 einerseits zur Fusion zweier Einrichtungen, ohne dass sich dies auf die Anzahl der verfügbaren Plätze auswirkte, andererseits wurde eine Einrichtung aus der vorliegenden Statistik entfernt, da sie mehr Plätze im Bereich der psychischen Gesundheit anbot. Im Kanton Bern wurde eine Einrichtung in diesem Monitoring von der Kategorie «betreutes Wohnen» in die Kategorie «stationäre Therapieeinrichtung» (+1) umgestuft.

Die Anzahl der verfügbaren Plätze für die gesamte Schweiz ist leicht zurückgegangen (-3): Der Kanton Waadt hat seine Anzahl an verfügbaren Plätzen für die Suchtbehandlung angepasst, indem er eine Einrichtung aus dem vorliegenden Monitoring entfernt hat (-14). Im Kanton Solothurn wurden zwei Plätze gestrichen (-2), im Kanton Genf ein Platz (-1) und im Kanton Bern wurden 14 Plätze aus der Kategorie «betreutes Wohnen» in die Kategorie «stationäre Therapieeinrichtung» übertragen (+14). In den anderen Kantonen gab es keine Veränderungen bei der Anzahl der Plätze.

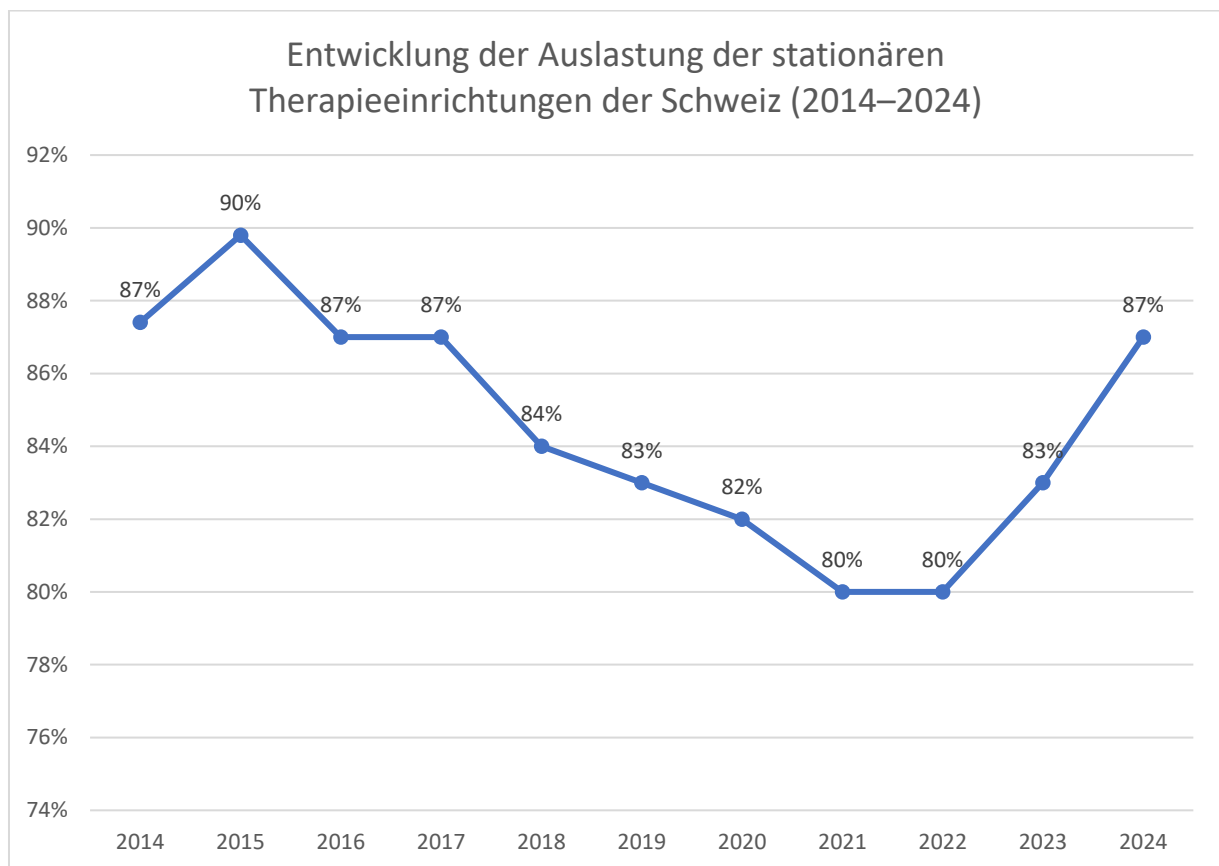
Es ist anzumerken, dass seit 2012 die Anzahl der stationären Therapieeinrichtungen im Bereich der Suchterkrankungen zurückgegangen ist (-11) und von 64 im Jahr 2012 auf 53 im Jahr 2024 gesunken ist, wobei die Zahl der Einrichtungen, die Menschen mit Suchterkrankungen aufnehmen, in den Jahren 2016 und 2017 leicht gestiegen ist (67 stationäre Therapieeinrichtungen in diesen beiden Jahren), bevor die Anzahl der Einrichtungen wieder zurückging. Von 2017 bis 2024 gab es somit in der gesamten Schweiz 14 stationäre Therapieeinrichtungen weniger. Dies entspricht einem Rückgang von etwa zwei Einrichtungen pro Jahr über einen Zeitraum von sieben Jahren, was zu einer Verringerung der

verfügbaren Plätze führte. Dieser Rückgang der Anzahl Einrichtungen lässt sich durch die Schliessung von Einrichtungen, die Fusion von Einrichtungen untereinander oder auch durch die Kodierung der Plätze (z. B. psychische Gesundheit oder Sucht) erklären.

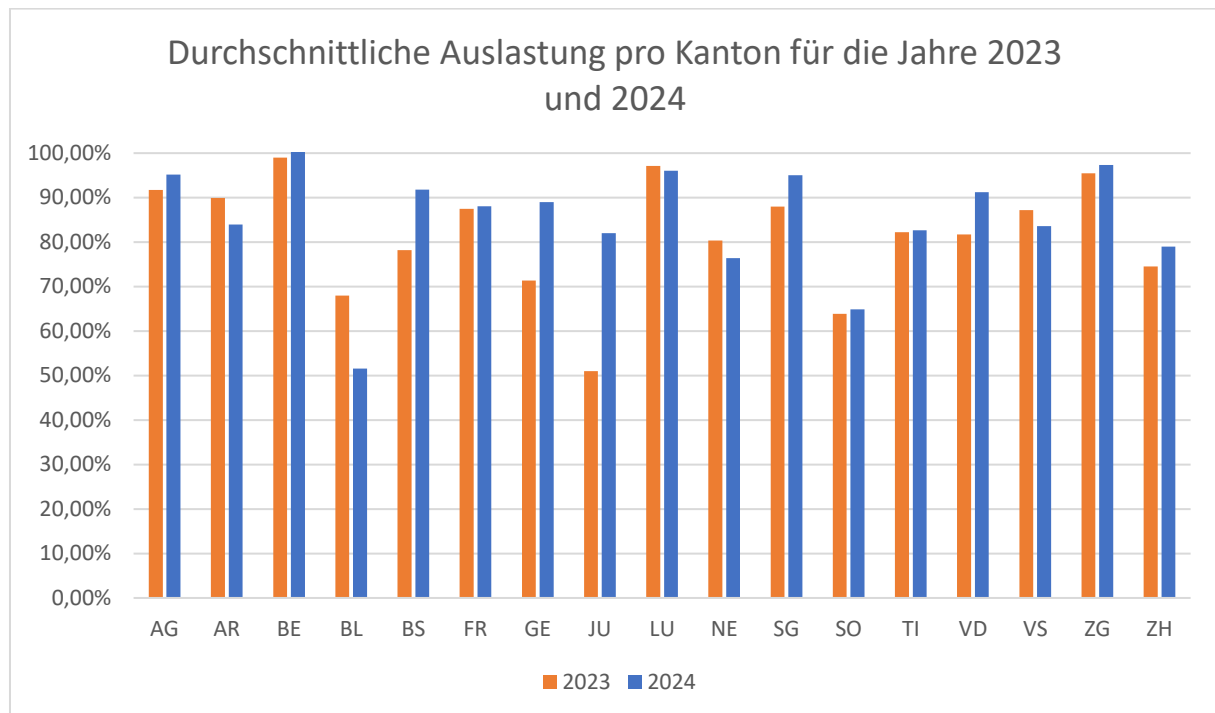
3 Auslastung der stationären Therapieeinrichtungen

Im Jahr 2024 lag die durchschnittliche jährliche Auslastung der stationären Therapieeinrichtungen in der Schweiz bei 87 % (996 belegte Plätze von 1144 verfügbaren Plätzen).

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Auslastung im letzten Jahrzehnt, d. h. von 2014 bis 2024. Es ist zu beobachten, dass sich die Auslastung nach einem kontinuierlichen Rückgang über 6 Jahre (2015–2021) zwischen 2021 und 2022 bei 80 % stabilisiert hat und nun im zweiten Jahr in Folge wieder auf 87 % gestiegen ist, was dem Niveau von 2017 entspricht:



Die folgende Grafik zeigt die Veränderung der durchschnittlichen Auslastung zwischen 2023 und 2024 nach Kantonen:

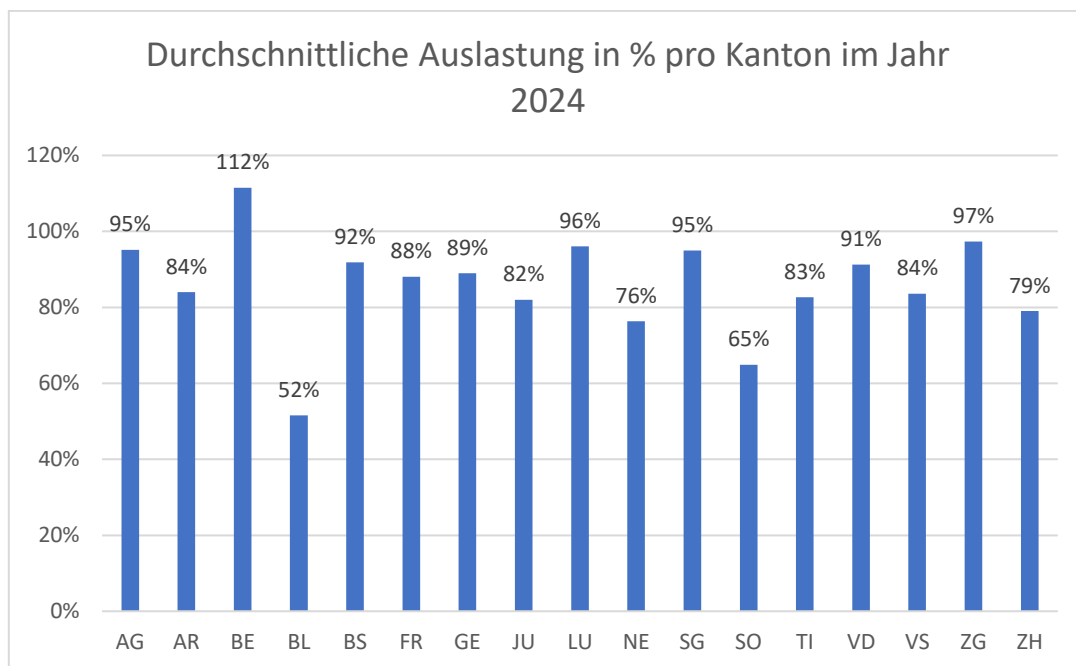


Im Kanton Jura (JU) ist der stärkste Anstieg der Auslastung zu beobachten, von 51 % im Jahr 2023 auf 82 % im Jahr 2024 (+31 %). Bei einer Gesamtzahl von 14 Plätzen in der einzigen Wohninstitution des Kantons Jura, hat eine geringe Veränderung der Personenzahl jeweils einen grossen Einfluss auf die Auslastung. Darüber hinaus hat die betreffende Einrichtung das Betreuungskonzept vollständig überarbeitet, was zu einer deutlichen Erhöhung der Auslastung und einer besseren Platzbelegung geführt hat.

Der Kanton mit dem stärksten Rückgang zwischen 2023 und 2024 ist der Kanton Basel-Landschaft (BL), dessen Auslastung von 68 % im Jahr 2023 auf 52 % im Jahr 2024 (-16 %) sinkt. Basel-Landschaft zählt in diesem Monitoring nur noch 10 Plätze in stationären Therapieeinrichtungen; eine geringe Schwankung der Bewohnerzahl im Laufe des Jahres wirkt sich auch hier stark auf die Auslastungsquote aus.

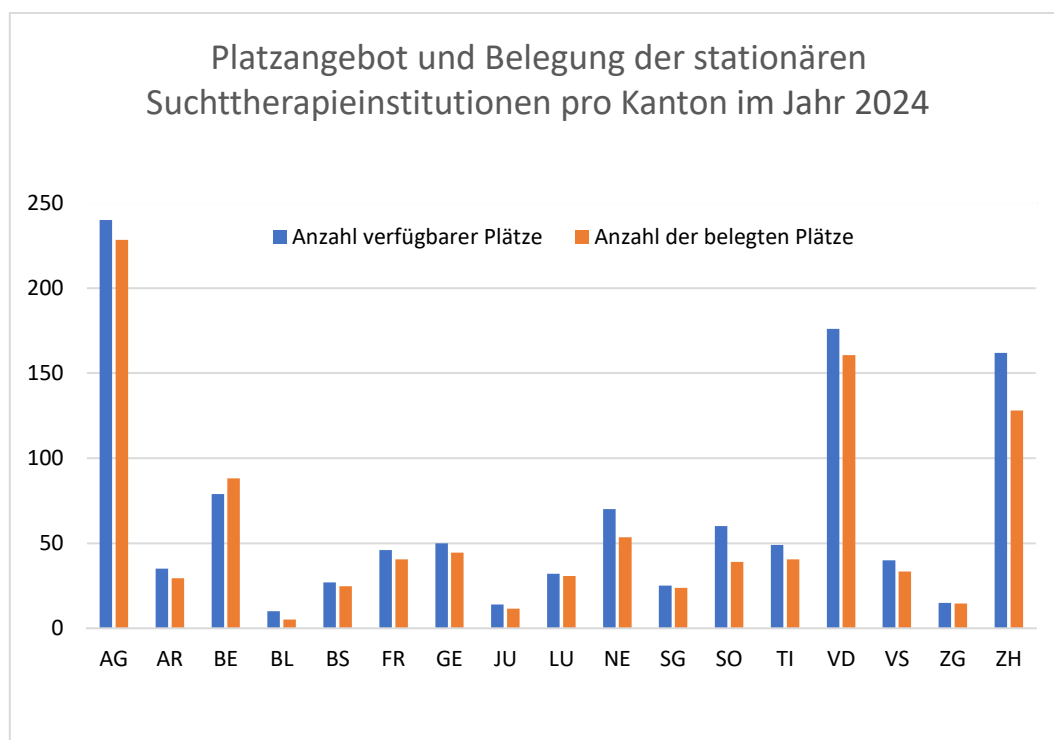
Schliesslich sank die Auslastung in fünf Kantonen (AR, BL, LU, NE, VS) im Jahr 2024, während sie in den zwölf anderen Kantonen (AG, BE, BS, FR, GE, JU, SG, SO, TI, VD, ZG und ZH) stieg.

Die folgende Grafik zeigt die durchschnittliche Auslastung pro Kanton im Jahr 2023:



Im Jahr 2024 lag die durchschnittliche Auslastung der Kantone zwischen 112 % (BE) und 52 % (BL). Im Kanton Basel-Landschaft kann die geringe Anzahl verfügbarer Plätze (10 Plätze) zu starken Schwankungen der Auslastung führen, wenn bei Eintritten oder Austritten von Bewohner:innen. Die hohe Auslastung von 112 % im Kanton Bern zeigt das grosse Interesse der betroffenen Personen an dieser Art von Angebot.. In fast der Hälfte der Kantone (n=8), die stationäre Therapieangebote bereitstellen, liegt die Auslastung der Plätze unter 85 %. In der anderen Hälfte (n=9) liegt sie über 85%.

Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der verfügbaren und belegten Plätze pro Kanton im Jahr 2024:



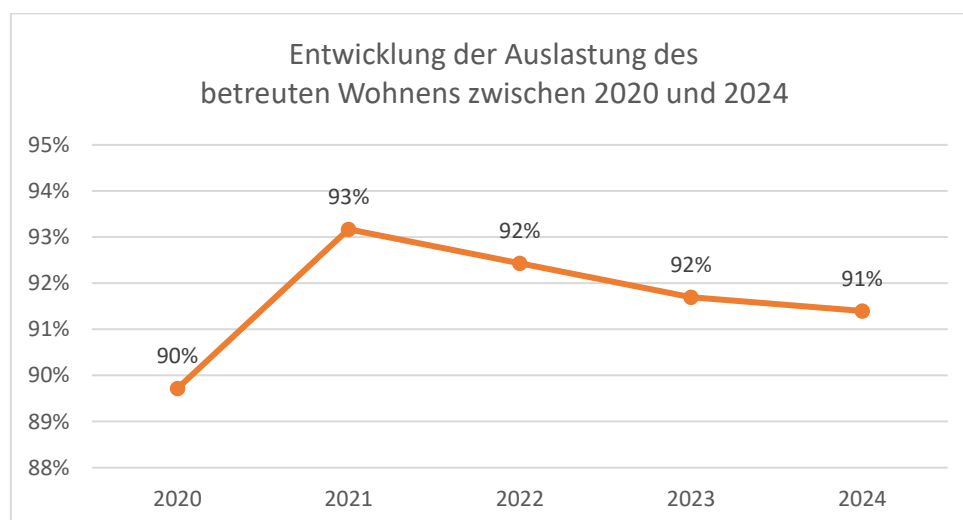
4 Verfügbare Plätze und Auslastung der betreuten Wohnungen von stationären Therapieeinrichtungen

Seit dem Jahr 2020 werden in dieser Statistik die Plätze der betreuten Wohnangebote separat ausgewiesen, die einer stationären Suchttherapieinstitution angegliedert sind. Damit möchten wir den Bedarf an Betreuungsangeboten für die betroffenen Personen sichtbar machen. Wir haben die Auslastung und die Anzahl der verfügbaren Plätze in betreuten Wohnungen in acht Kantonen ermittelt. Die anderen Kantone konnten uns diese Zahlen aufgrund der Art der Kategorisierung der Plätze oder weil sie keine solchen Angebote haben, nicht zur Verfügung stellen. Wie bereits eingangs erwähnt, sind auch nicht alle in den Kantonen verfügbaren Plätze in betreuten Wohnformen hier aufgeführt, da sie durch andere Versorgungsstrukturen, wie beispielsweise durch den Psychiatriebereich, angeboten werden.

Jahr	Anzahl Kantone	Anzahl verfügbare Plätze	Durchschnittliche Auslastung
2020	7	386	90 %
2021	7	401	93 %
2022	8	584	92 %
2023	8	584	92 %
2024	8	606	91 %

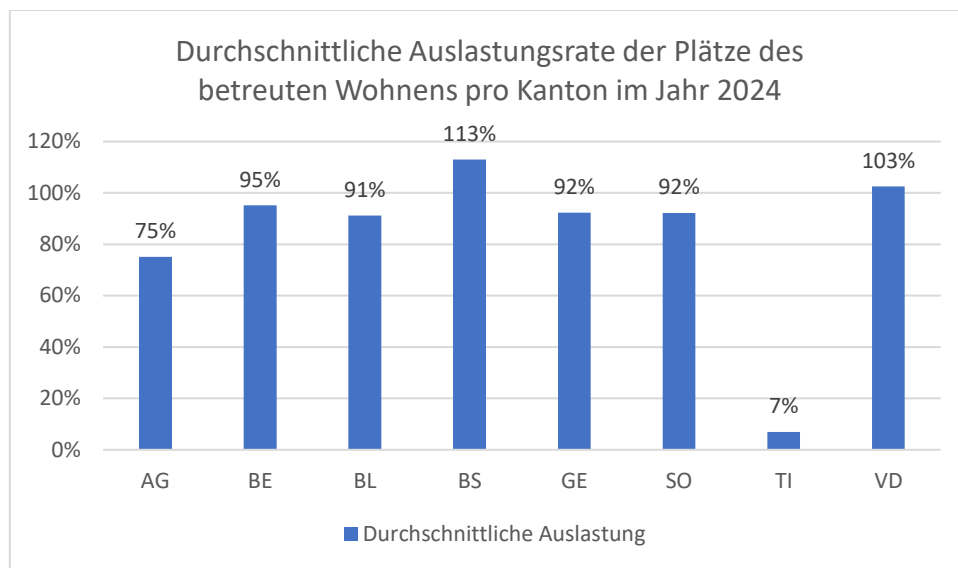
Im Jahr 2024 wurden in acht Kantonen insgesamt 606 verfügbare Plätze erfasst, was einem Anstieg von 22 Plätzen gegenüber 2023 entspricht. Die Auslastung dieser Plätze im Jahr 2024 beträgt 91 %. Im Vergleich zu 2023 (92 %) ist ein geringfügiger Rückgang der Auslastung (- 1 % gerundet) zu verzeichnen. Die Gesamtauslastung aller erfassten Plätze im betreuten Wohnen bleibt auf einem hohen Niveau und liegt über 90 %, was das grosse Interesse an dieser Art von Angebot belegt.²

Die nachstehende Grafik zur Entwicklung der Auslastung von Plätzen in betreuten Wohnungen zwischen 2020 und 2024 zeigt diesen leicht rückläufigen Trend, der sich tendenziell stabilisiert:



² In diesem Jahr haben wir uns entschlossen, die Zahlen zu runden und die Dezimalstellen zu entfernen, um die Lesbarkeit zu verbessern.

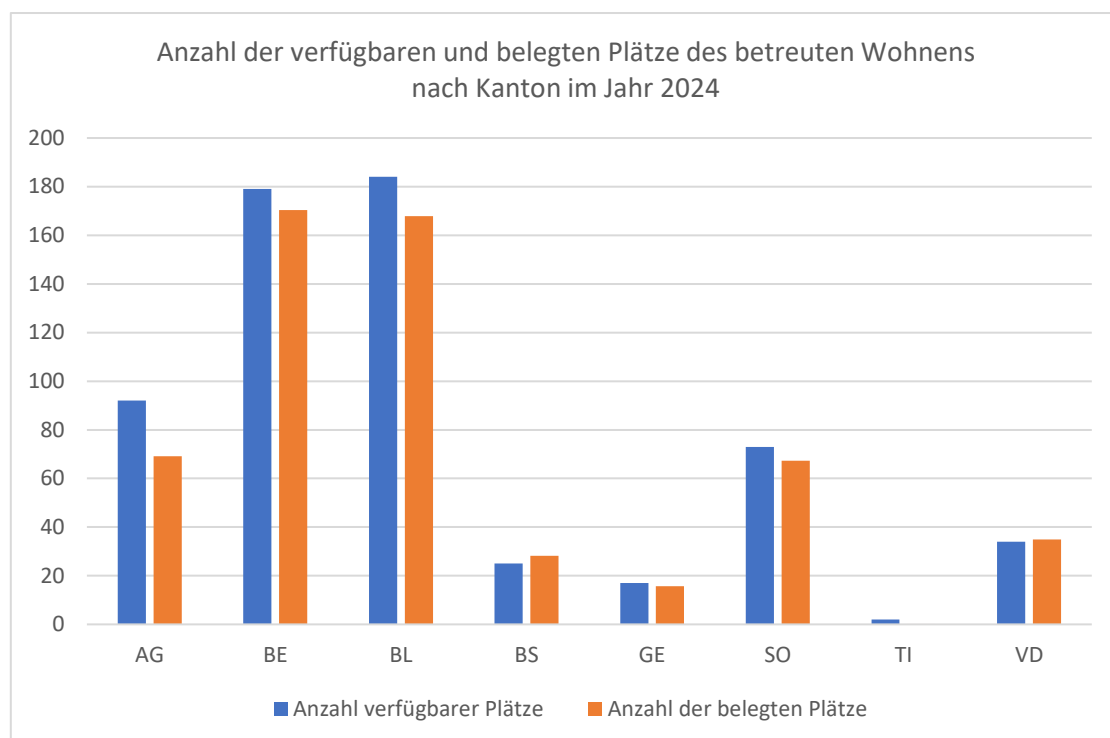
Die durchschnittliche kantonale Auslastung der Plätze in betreuten Wohnungen im Jahr 2024 ist in der folgenden Grafik dargestellt:



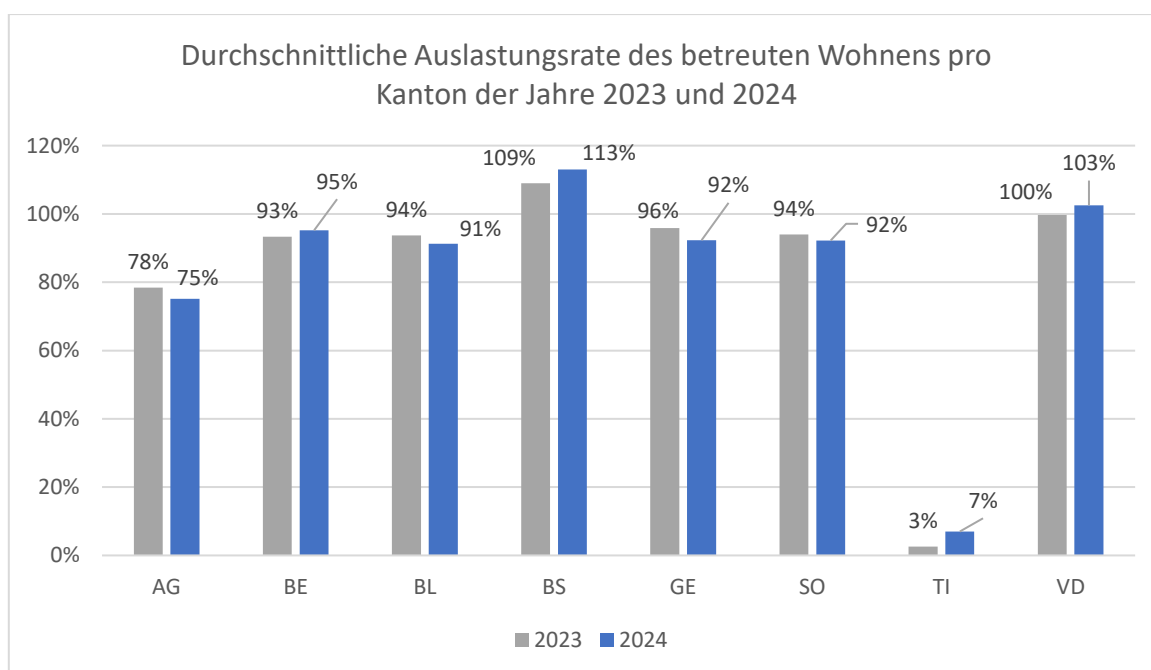
In sechs Kantonen (BE, BL, BS, GE, SO und VD) liegt die Auslastung der Plätze in betreuten Wohnungen bei über 85 %. Basel-Stadt (BS) ist mit 113 % der Kanton mit der höchsten Auslastung. Es ist das fünfte Jahr in Folge, in dem die Auslastung der betreuten Wohnungen im Kanton Basel-Stadt über 100 % liegt. Der Kanton bietet 25 Plätze in betreuten Wohnungen an, was einer Verdopplung gegenüber dem Vorjahr entspricht (12 Plätze im Jahr 2023 gegenüber 25 im Jahr 2024). Dies zeigt das Interesse und/oder der Bedarf an solchen Angeboten.

Es ist festzustellen, dass die Auslastung in zwei Kantonen (TI; AG) unter 85 % liegt. Der Kanton Tessin weist mit 7 % die niedrigste Auslastung auf. Dieses Angebot ist ein Übergangsangebot, das es Klientinnen und Klienten am Ende ihres Aufenthalts in einer Wohninstitution ermöglichen soll, über einen geeigneten und kurzfristigen Übergangsort zu verfügen, um eine selbstständigere Wohnlösung zu planen. Im Kanton Aargau stieg die Zahl der verfügbaren Plätze zwischen 2023 und 2024 von 87 auf 92. Die Auslastung lag im Jahr 2024 bei 75,2 %.

Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der verfügbaren und belegten Plätze in betreuten Wohnungen nach Kanton im Jahr 2024:



Vergleich der Auslastungsrate von 2023 und 2024 nach Kanton für betreutes Wohnen:



Die Auslastung der betreuten Wohnungen ist in den meisten Kantonen hoch. Im Jahr 2024 wird eine durchschnittliche Auslastung von 91 % für alle Kantone erreicht. Nur der Kanton Tessin weist zum fünften Mal in Folge eine sehr tiefe Auslastung (7 %) auf, was jedoch insbesondere auf die Art des Angebots zurückzuführen ist.

5 Anzahl der verfügbaren Plätze, Anzahl belegte Plätze und durchschnittliche Auslastungsrate der Einrichtungen der Suchthilfe und des betreuten Wohnens nach Kanton für das Jahr 2024

Stationäre Therapieeinrichtungen

Betreutes Wohnen

Anzahl verfügbare Plätze: 240	Anzahl verfügbare Plätze: 92
Anzahl belegte Plätze: 228	Anzahl belegte Plätze: 69
Durchschnittliche Auslastung: 95 %	Durchschnittliche Auslastung: 75 %

AG

AR

Anzahl verfügbare Plätze: 35
Anzahl belegte Plätze: 29
Durchschnittliche Auslastung: 84 %

BE

Anzahl verfügbare Plätze: 93	Anzahl verfügbare Plätze: 179
Anzahl belegte Plätze: 88	Anzahl belegte Plätze: 170
Durchschnittliche Auslastung: 95 %	Durchschnittliche Auslastung: 95 %

BL

Anzahl verfügbare Plätze: 10	Anzahl verfügbare Plätze: 184
Anzahl belegte Plätze: 5	Anzahl belegte Plätze: 168
Durchschnittliche Auslastung: 52 %	Durchschnittliche Auslastung: 91 %

BS

Anzahl verfügbare Plätze: 27	Anzahl verfügbare Plätze: 25
Anzahl belegte Plätze: 25	Anzahl belegte Plätze: 28
Durchschnittliche Auslastung: 92 %	Durchschnittliche Auslastung: 113 %

FR

Anzahl verfügbare Plätze: 46
Anzahl belegte Plätze: 41
Durchschnittliche Auslastung: 88 %

GE

Anzahl verfügbare Plätze: 50	Anzahl verfügbare Plätze: 17
Anzahl belegte Plätze: 44	Anzahl belegte Plätze: 16
Durchschnittliche Auslastung: 89 %	Durchschnittliche Auslastung: 92 %

JU

Anzahl verfügbare Plätze: 14
Anzahl belegte Plätze: 12
Durchschnittliche Auslastung: 82 %

LU

Anzahl verfügbare Plätze: 32

Anzahl belegte Plätze: 31

Durchschnittliche Auslastung: 96 %

NE

Anzahl verfügbare Plätze: 70

Anzahl belegte Plätze: 53

Durchschnittliche Auslastung: 76 %

SG

Anzahl verfügbare Plätze: 25

Anzahl belegte Plätze: 24

Durchschnittliche Auslastung: 95 %

SO

Anzahl verfügbare Plätze: 60

Anzahl belegte Plätze: 39

Durchschnittliche Auslastung: 65 %

Anzahl verfügbare Plätze: 73

Anzahl belegte Plätze: 67

Durchschnittliche Auslastung: 92 %

TI

Anzahl verfügbare Plätze: 49

Anzahl belegte Plätze: 40

Durchschnittliche Auslastung: 83 %

Anzahl verfügbare Plätze: 2

Anzahl belegte Plätze: 0,14

Durchschnittliche Auslastung: 7 %

VD

Anzahl verfügbare Plätze: 176

Anzahl belegte Plätze: 161

Durchschnittliche Auslastung: 91 %

Anzahl verfügbare Plätze: 34

Anzahl belegte Plätze: 35

Durchschnittliche Auslastung: 103 %

VS

Anzahl verfügbare Plätze: 40

Anzahl belegte Plätze: 33

Durchschnittliche Auslastung: 84 %

ZG

Anzahl verfügbare Plätze: 15

Anzahl belegte Plätze: 15

Durchschnittliche Auslastung: 97 %

ZH

Anzahl verfügbare Plätze: 162

Anzahl belegte Plätze: 128

Durchschnittliche Auslastung: 79 %

6 Fazit

Im Jahr 2024 erreichte die Auslastung der stationären Therapieplätze 87 %, was seit 2017 nicht mehr beobachtet worden war. Die Gesamtzahl der Plätze ging leicht zurück und lag bei 1144, also 3 Plätze weniger als 2023. Die Tatsache, dass die Auslastung in diesem Jahr erneut gestiegen ist, zeigt uns, wie notwendig und wertvoll diese Art von Angebot für die betroffenen Personen ist. Ausserdem zeigt es, dass eine Umgestaltung (Anzahl der Plätze, Zugang zu den Plätzen usw.) bestimmter Angebote in einigen Kantonen eine bessere Auslastung der Plätze ermöglicht und den Bedürfnissen der betroffenen Bevölkerungsgruppen besser entspricht.

Was das betreute Wohnen stationärer Einrichtungen betrifft, so ist im Jahr 2024 ein geringfügiger Rückgang der Gesamtbelegungsquote von 92 % im Jahr 2023 auf 91 % im Jahr 2024 zu verzeichnen. Die hohe Auslastung der Plätze in den acht betroffenen Kantonen zeigt das grosse Interesse an dieser Art von Angebot und macht deutlich, wie wichtig es ist, diese Angebote für die betroffenen Personen fortzuführen und weiter auszubauen. In diesem Jahr haben mehrere Kantone die Anzahl der verfügbaren Plätze von 584 (2023) auf 606 (2024) erhöht.